

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

III.

DIES IST DAS HERZ, DAS SO SEHR GELIEBT HAT

Jüngste lehramtliche Äusserungen

79. Etwa dreißig Jahre später stellte Pius XI. diese Andacht als ein Kompendium der christlichen Glaubenserfahrung vor. [70] Darüber hinaus bekräftigte Pius XII., dass die Herz-Jesu-Verehrung in hervorragender Weise, als erhabene Synthese, unsere Verehrung für Jesus Christus zum Ausdruck bringt. [71]

80. In jüngerer Zeit hat der heilige Johannes Paul II. die Entwicklung dieser Verehrung in den vergangenen Jahrhunderten als Antwort auf die Zunahme rigoristischer und entkörperlichter Formen der Spiritualität dargestellt, die die Barmherzigkeit des Herrn vergessen haben, aber auch als einen zeitgemäßen Appell angesichts einer Welt, die sich ohne Gott versucht: »Die Verehrung des Heiligsten Herzens, wie sie sich in Europa vor zwei Jahrhunderten unter dem Antrieb der mystischen Erfahrungen der heiligen Margareta Maria Alacoque entwickelt hat, war die Antwort auf den Jansenistischen Rigorismus, der schließlich die unendliche Barmherzigkeit Gottes verkannt hatte [...]. Der Mensch des Jahres 2000 braucht das Herz Christi, um Gott zu erkennen und sich selbst zu erkennen; er bedarf seiner, um die Zivilisation der Liebe aufzubauen«. [72]

81. Benedikt XVI. lud uns ein, das Herz Christi als innige und tägliche Gegenwart im Leben eines jeden Menschen zu erkennen: »Jeder Mensch braucht eine „Mitte“ für sein Leben, eine Quelle der Wahrheit und der Güte, aus der er in der Abfolge der verschiedenen Situationen und in der Mühe des Alltags schöpfen kann. Beim stillen Innehalten hat es ein jeder von uns nötig, nicht nur den eigenen Herzschlag, sondern das Pochen einer verlässlichen Gegenwart in größerer Tiefe zu verspüren, die mit den Sinnen des Glaubens wahrnehmbar und dennoch weitaus wirklicher ist: die Gegenwart Christi, des Herzens der Welt«. [73]



Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Deisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 7. Sept.	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 8. Sept.	Hochfest Mariä Geburt 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 9. Sept.	Dienstag der 23. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 10. Sept.	Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Donnerst. 11. Sept.	Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe 19.00 Stille Anbetungsstunde
Freitag, 12. Sept.	Gedächtnis Mariä Namen 8.00 Heilige Messe
Samstag, 13. Sept.	Gedenktag des Hl. Johannes Chrysostomus Bischof von Konstantinopel, Kirchenlehrer (407) 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz FATIMA-WALLFAHRT 18.00 Stille Anbetung 19.00 Rosenkranz 19.45 Fatima-Wallfahrtsmesse mit Predigt, Lichterprozession, bei guter Witterung
Sonntag, 14. Sept.	FEST KREUZERHÖHUNG 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 13. Sept.	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse Fest Kreuzerhöhung
Samstag, 27. Sept.	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse PATROZINIUM der Kapelle St. Kosmas u. Damian

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 20. Sept.	18.00 Vorabendmesse 25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 4. Oktober	18.00 Vorabendmesse 27. Sonntag im Jahreskreis Erntedank

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Sprechzeiten Pfarrbüro: Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos Tel. 075 56 92 03 78